

**Systematische Rechtssammlung**

Nr. 1.2.2.1.1

Ausgabe vom 1. August 2018

**Verordnung über den Sold und die Entschädigungen der  
Feuerwehr Stadt Luzern**

vom 29. Januar 1997

*Der Stadtrat von Luzern,*

gestützt auf Art. 40 Abs. 1 Ziff. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1971 sowie Art. 12 lit. i des Reglements über die Organisation der Feuerwehr Stadt Luzern vom 16. November 1995 <sup>1</sup>,

*beschliesst:*

---

<sup>1</sup> sRSL 1.2.1.1.1

## I. Sold

### **Art. 1<sup>2</sup>** *Im Stundenansatz ausgerichtete Entschädigungen*

<sup>1</sup> Für alle im Stundenansatz entschädigten Dienstleistungen wird mindestens der Ansatz für eine Stunde ausgerichtet. Ausgenommen davon ist die pauschale Entschädigung nach Art. 2 lit. b.

<sup>2</sup> Dauert die Dienstleistung länger als eine Stunde, wird viertelstundenweise besoldet. Angebrochene Viertelstunden werden als ganze Viertelstunde angerechnet.

### **Art. 2<sup>3</sup>** *Soldansätze*

Die Soldansätze betragen:

- a. Ausbildungsdienste
  - Übungen, Instruktionen, Lektionen, Inspektionen und dafür am gleichen Tag erfolgende Vorbereitungen Fr. 20.–/Stunde;
  - ganztägige Kurse und Übungen Fr. 200.–/Tag;
- b. Einsätze
  - Hilfeleistungen und Dienstleistungen gemäss Feuerschutzgesetz, sämtliche Alarmaufgebote Fr. 50.– pauschal für die ersten zwei Stunden, Fr. 25.– für jede weitere Stunde;
  - Bereitschaftsdienste, Wach-, Kontroll- und Rundendienste Fr. 20.–/Stunde;
- c. Pikettdienst
  - Pikettoffizier / Dienstoffizier
    - ganze Woche/24 Stunden pro Tag Fr. 250.–;
    - nur tagsüber, ohne Wochenende Fr. 75.–;
    - nur nachts mit ganzem Wochenende Fr. 175.–;
  - Mannschaft
    - nur nachts und ganzes Wochenende Fr. 150.–/Woche;

---

<sup>2</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. September 1998, in Kraft seit 1. Januar 1999.

<sup>3</sup> Fassung gemäss Änderung vom 24. Januar 2018, rückwirkend in Kraft seit 1. Januar 2018.

- Drehleitermaschinist rechtes Ufer Fr. 30.–/Woche;  
zusätzlich pauschal
  - Feiertage, die nicht auf einen Samstag oder Sonntag fallen,  
werden zusätzlich je mit Fr. 50.– entschädigt;
- d. Andere Arbeiten
- Arbeiten ausserhalb Einsatz und Sicher- Fr. 20.–/Stunde;  
stellung Einsatzfähigkeit mit Aufgebot, z. B.  
für Unterhalts- und Retablierungsarbeiten,  
Übungsplanung (KVK), Führungen,  
Präventionsschulungen, Rapporte und  
Sitzungen
  - ohne Aufgebot (Führungsaufgaben), wie Fr. 25.–/Stunde;  
Personalplanung/-führung, Administration,  
Übungsplanung, Begehungen, Beratung und  
Abklärungen
  - Hilfspersonal bei Anlässen Fr. 25.–/Stunde;
- e. Arztkosten
- Atenschutz-Untersuch, Tauglichkeits- gemäss Taxpunkten.  
untersuche

## II. Pauschalentschädigungen

### **Art. 3<sup>4</sup>** Grundsatz

<sup>1</sup> Mit den Pauschalentschädigungen werden funktionsbedingte Spesen (Telefon, Benützung des Privatfahrzeugs über den ordentlichen Rahmen hinaus, Konsumationen im Zusammenhang mit ausserordentlichen Rapporten und Sitzungen usw.) und Aufwendungen, die nicht separat ausgewiesen werden (kurzzeitige Arbeiten unter einer Stunde), abgegolten.

<sup>2</sup> Arbeiten, die mehr als 15 Minuten beanspruchen, sind von allen Funktions-trägerinnen und -trägern auf separaten Besoldungslisten aufzuführen und periodisch dem Quartiermeister zur Abrechnung vorzulegen.

<sup>3</sup> Die Pauschalentschädigungen sind kumulierbar.

---

<sup>4</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Februar 2005, rückwirkend in Kraft seit 1. Januar 2005.

#### **Art. 4<sup>5</sup>** *Ansätze*

Die jährlichen Spesenentschädigungen betragen:

- |                                                                       |             |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|
| a. Kompaniekommandant/in                                              | Fr. 2'000.– |
| b. Kompaniekommandant-Stellvertreter/in                               | Fr. 1'200.– |
| c. Feuerwehrkommandant/in, Quartiermeister;<br>Materialoffizier       | Fr. 1'000.– |
| d. Fourier, Kompanie-Feldweibel                                       | Fr. 700.–   |
| e. Arzt, Psychologe                                                   | Fr. 500.–   |
| f. Zugführer, Fachdienstverantwortliche, Chef<br>Dokumentationsdienst | Fr. 500.–   |

### **III. Schlussbestimmungen**

#### **Art. 5** *Aufhebung bisherigen Rechts*

Der Stadtratsbeschluss 259 vom 3. Februar 1993 betreffend die Neufestlegung der Soldansätze und Fixa bei der Feuerwehr wird aufgehoben.

#### **Art. 6** *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt rückwirkend ab 1. Januar 1997 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.<sup>6</sup>

Luzern, 29. Januar 1997

Namens des Stadtrates

Urs W. Studer  
Stadtpräsident

Toni Göpfert  
Stadtschreiber

---

<sup>5</sup> Fassung gemäss Änderung vom 24. Januar 2018, rückwirkend in Kraft seit 1. Januar 2018.

<sup>6</sup> Veröffentlicht im Kantonsblatt vom 8. Februar 1997.

## Tabelle der Änderungen der Verordnung über den Sold und die Entschädigungen der Feuerwehr Stadt Luzern vom 29. Januar 1997

Nr.	B+A / StB	Datum	Kantonsblatt Seite	Geänderte Stellen	Art der Änderung	Inkraft- treten
1.	StB 1338	16.9.98	26.9.98 2380	Art. 1, Art. 2	geändert	1.1.99
2.	StB 617	30.5.01	9.6.01 1522	Art. 2, Art. 4	geändert	1.1.02
3.	StB 133	16.2.05	26.2.05 450	Art. 2, Art. 3, Art. 4	geändert	1.1.05
4.	StB 634	1.7.08	12.7.08 1921	Art. 2, Art. 4	geändert	1.1.09
5.	StB 14	24.1.18	3.2.18 329	Art. 2, Art. 4	geändert	1.1.18